



An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herrn Hans-Werner Müller

20.11.2024

Antrag zu TOP 9.4 der Sitzung am 03.12.2024

hier: Entlastung von Tönnisberg- und Brandstraße

Sehr geehrter Herr Müller,

die SPD-Fraktion stellt zu TOP 9.4 den folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Belastungen insbesondere der Tönnisberg- und Brandstraße, die beide durch die Einbahnstraßenregelung in der Wellenstraße stärker belastet werden, reduziert werden können. Dabei sollen auch weitere Einbahnstraßenregelungen, z.B. für den unteren Teil der Tönnisbergstraße, aber auch um grundsätzlich Verkehr aus dem Viertel herauszuhalten geprüft werden.“

Begründung:

Die Einführung des Einbahnstraßenverkehrs in der Wellenstraße hat, wie auch die Zahlen belegen, für den Verkehrsfluss, aber auch für die dortigen Bewohner, deutliche Verbesserungen gebracht. Für andere Straßen im

Michael Keller
Fraktionsvorsitzender
Bergstraße 10
53721 Siegburg
Tel. 02241 / 9427128
michael.keller
@spd-siegburg.de

Zeynep Kirli-Selen
stv. Fraktionsvorsitzende
Tönnisbergstr. 8
53721 Siegburg
Tel. 0157/76610200
zeynep.kirli
@spd-siegburg.de

Lukas Wagner
stv. Fraktionsvorsitzender
Adolf-Kolping-Platz 14
53721 Siegburg
Tel. 0176/84586700
lukas.wagner
@spd-siegburg.de

Ömer Kirli
stv.
Fraktionsvorsitzender
Frankfurter Str. 75
53721 Siegburg
Tel. 0151/22098801
oemer.kirli
@spd-siegburg.de

Viertel wie etwa die Tönnisberg- und Brandstraße, hat sich die Situation jedoch verschlechtert. Dies lässt sich nicht unbedingt unmittelbar an den Zahlen ablesen, sondern zeigt sich vor allem an der tatsächlichen Situation vor Ort.

Die Tönnisbergstraße ist besonders im unteren Teil nicht für Begegnungsverkehr in dem aktuellen Umfang geeignet. Es kommt vermehrt zu gefährlichen Situationen, beispielsweise weil Fahrzeuge auf den Bordstein ausweichen, um an entgegenkommenden Fahrzeugen vorbei zu fahren. Jedes anhaltende Lieferfahrzeug führt zu massiven Problemen. In Bezug auf die Brandstraße ist die Ausfahrt auf die Zeithstraße, besonders für Linksabbieger, gerade in den Stoßzeiten schwierig. Da reichen dann relativ wenige Fahrzeuge, um einen langen Rückstau zu verursachen.

Dies sind nur einige der von den Bewohnern der Straßen täglich festzustellenden Belastungen. Es muss deshalb erreicht werden, dass die Zahl der in das Viertel einfahrenden Fahrzeuge reduziert wird. Beide Straßen sind reine Wohnstraßen und nicht für die Aufnahme des Durchgangsverkehrs, schon gar nicht in zwei Richtungen geeignet.

Bei der Tönnisbergstraße lässt sich durch eine Einbahnstraßenregelung eine deutliche Entschärfung der gefährlichen Situationen erreichen. Geprüft werden sollte, ob sich durch die Einrichtung weiterer Einbahnstraßen der Verkehr insgesamt reduzieren ließe oder welche anderen Maßnahmen hier in Frage kommen.

Bei der Gelegenheit sollte auch die Cecilienstraße in dem Bereich, wo heute noch Begegnungsverkehr stattfindet, zur Einbahnstraße werden, weil sie dort für einen Verkehr in beide Richtungen völlig ungeeignet ist.

Michael Keller

(Fraktionsvorsitzender)